

Pressespiegel

Medium: Frankenpost
Datum: 29. Juli 2014
Link: ./.

Dienstag, 29. Juli 2014

Frankenpost



Verdiente Persönlichkeiten sind beim Kreisfeuerwehrtag geehrt worden. Das Bild (zeigt von links): Kreisbrandrat Gerhard Bergmann, Landrat Dr. Karl Döhler mit den Geehrten Florian Leupold, den Bürgermeister der Stadt Marktleuthen, Dr.-Ing. Jens Seifert, Betriebsleiter der Firma Lapp, Christian Mandel, Vorstand der VR-Bank Fichtelgebirge, Robert Würstl, ehemaliger Leiter der Polizeiinspektion Fichtelgebirge, und Regierungsdirektor Michael Unglaub vom Landratsamt.

Foto: Michael Meier

Feuerwehren erleiden Aderlass

Die Wehren im Landkreis Wunsiedel verlieren innerhalb von zwei Jahrzehnten 112 Aktive. Kreisbrandrat Gerhard Bergmann zieht in Rösau eine ernüchternde Bilanz.

Von Michael Meier

Rösau – Er hat im kommenden Jahr das 60. Jubiläum – der Kreisfeuerwehrtag der Feuerwehren im Landkreis. Am Sonntag fand er nach 1974 und 1999 zum dritten Mal in Rösau statt. Ein wichtiger Bestandteil der Feierlichkeiten ist die Kommandantenversammlung. Nachdem Kreisbrandrat Gerhard Bergmann die politische Prominenz sowie die anderen Ehrengäste begrüßt hatte, zog er Bilanz: „Die Personalstärke der Feuerwehren im Landkreis setzte sich zum 1. Januar 2014 aus 1866 Aktiven und 332 Jugendlichen zusammen.“

Zu den 2198 Feuerwehrdienstleistenden gehören 207 Frauen und 91 Mädchen. Hinzu kommen 2156 Passiv- sowie Fördermitglieder. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies bei den Aktiven einen Rückgang von 25 und bei den Jugendlichen einen Schwund von zehn Anwärtern. „Somit sind das 35 Feuerwehrleute weniger. Seit 1994 mussten wir einen Rückgang von 112 Feuerwehrleuten

verzeichnen“, schloss Gerhard Bergmann.

Auch sechs Ehrungen verdienter Personen standen auf der Tagesordnung. Kreisbrandinspektor Armin Welzel, Stadtbrandinspektor Harald Fleck, Kreisbrandinspektor Roland Renner sowie die beiden Kreisbrandmeister Roland Kaiser und Marco Schacht hielten die Laudationes, Landrat Dr. Karl Döhler überreichte die Urkunden (siehe Info-Kasten).

Ein wichtiges Thema im Landkreis ist seit Jahren die Einführung des Digitalfunks. Kreisbrandrat Bergmann konnte hierüber nichts Positives berichten: „Aufgrund des 2015 in Elmau stattfindenden G8-Gipfeltreffens erfolgt vorrangig der digitale Netzausbau im bayerischen Ober-

land. Aktuell steht nun fest, dass der digitale Probetrieb in Oberfranken sich um vier Monate nach hinten, also auf den 1. Juni 2015 verschiebt.“ Nach Bergmanns Worten geht man davon aus, dass mit einer Funkalarmierung über das Tetrafunknetz in Bayern nicht vor den nächsten zwei

„Der digitale Probetrieb verschiebt sich um vier Monate nach hinten.“

Kreisbrandrat Gerhard Bergmann

bis drei Jahren zu rechnen ist. „Bis alles umgestellt ist, kann es 2020 und darüber hinaus werden“, betonte Gerhard Bergmann.

In Rösau wurde auch über den

Kostensersatz bei Feuerwehreinsätzen gesprochen. Für Kreisbrandrat Bergmann ist es ein Unding, wenn Kommunen Kostenbescheide an geschädigte Personen schicken. „Eine Feuerwehr kann und wird auch in Zukunft nicht kostendeckend arbeiten. Es darf daher nicht heißen, was kosten uns die Feuerwehren, sondern es muss heißen, was sparen uns die Feuerwehren“, sagte der Kreisbrandrat.

Die Runde war sich einig, dass Kinderfeuerwehren ein wichtiger Schritt in Richtung Mitgliedererwerb und Zukunftssicherung der Wehren sind. Die Kinderfeuerwehrlaufbeauftragten Vera Wunderlich (Feuerwehr Marktredwitz) und Duygu Kann (Holenbrunn) gaben einen bildhaften Einblick in die Entwicklung der Kin-

derfeuerwehren. Hier würden Kinder spielerisch an die Aufgaben der Wehren herangeführt. Gleichzeitig würden Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und Nächstenhilfe geschult. Aktuell gibt es solche Einrichtungen in Thiersheim, Marktredwitz, Holenbrunn, Schönbrunn, Hohenberg sowie in Brand-Haigrün.

Der Kreisfeuerwehrtag sei ein Zeichen der Verbundenheit der Wehren mit den Menschen, sagte Landrat Dr. Karl Döhler. „Menschen, die sich für andere oder das Gemeinwohl einsetzen, machen diese Welt heller und freundlicher.“ Kreisbrandmeister Wieland Schletz referierte über die Gefahren eines langen Stromausfalls. „Nach drei Tagen wird es kritisch, dann setzt bei vielen Menschen der Überlebenskampf ein“, sagte der Kreisbrandmeister.

Informationen gab es auch über die Zusammenarbeit mit tschechischen Feuerwehren, die Fahrten von Feuerwehrleuten unter Inanspruchnahme der Sonderrechte sowie das Verbot der Veröffentlichung von Einsatzbildern mit betroffenen Personen in sozialen Netzwerken. Kreisjugendwart Marco Schacht verkündete, dass eine Spende der VR-Bank Fichtelgebirge für die Jugendfeuerwehren verwendet wurde.

Für Kreisbrandrat Gerhard Bergmann endet in diesem Jahr aus Altersgründen die Amtszeit. Sein Nachfolger wird am 30. September gewählt.

Die Feuerwehr ehrt sechs verdiente Persönlichkeiten

Weil die Arbeit aller Aktiven sowie die Treue aller Freunde, Förderer und Gönner der Wehren nicht hoch genug gewertet werden kann, standen in Rösau auch sechs Ehrungen auf der Agenda:

- 1. **Bürgermeister Florian Leupold:** Ehrenzeichen der Feuerwehren des Landkreises Wunsiedel in Silber. Von 2001 bis 2008 stellvertretender Leiter sowie bis 2014 Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung bei der Freiwilligen Feuerwehr Marktleuthen.
- 2. **Robert Würstl,** ehemaliger Leiter

der Polizeiinspektion Marktredwitz: Ziviles Ehrenzeichen der Feuerwehren des Landkreises Wunsiedel in Silber. Zwölf Jahre Dienststellenleiter der Landespolizeiinspektion Marktredwitz. Hat sich große Verdienste um die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren erworben.

- 3. **Regierungsdirektor Michael Unglaub, Landratsamt Wunsiedel:** Ziviles Ehrenzeichen der Feuerwehren des Landkreises Wunsiedel in Silber. Zuständig für die Abteilung Sicherheit und Ordnung beim Landratsamt Wunsiedel. Große Unterstützung der

Wehren, kompetenter Ansprechpartner der Wehren.

- 4. **Dr. Jens Seifert, Werkleiter Firma Lapp Insulator:** Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen. Ermöglichung von Einsätzen innerhalb der Arbeitszeit sowie Verzicht auf Lohnkostenerstattung im Rahmen dieser Freistellung.

- 5. **Christian Mandel, Vorstand VR-Bank Fichtelgebirge:** Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen. Gewähr einer Geldspende zugunsten der Jugendfeuerwehr.